

Betreff:

**Rodung von Birken und anderer Vegetation südlich des  
Baugebietes "Im Holzmoor"**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.02.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (zur  
Beantwortung)

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Südlich des Baugebiets „Im Holzmoor“ (Güldenkamp und Grüner Ring) verläuft ein Fuß- und Radweg, der vom ehemaligen Bahnhof Braunschweig-OST zum Karl-Hintze-Weg führt. Entlang dieses Weges sind die Gleise der ehemals dort verlaufenden Bahnstrecke sowie weitere Teile einer Bahnanlage erhalten. Um die Gleise herum hatte sich seit (ca.) 2007 selbsttätig eine Vegetation ausgebreitet, die nun Anfang des Monats (am 2.2.2022) großflächig durch das mit der Pflege des Geländes beauftragte Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen gerodet wurde. Auf Nachfrage von Anwohnerinnen und Anwohnern erhielten diese (seitens der „Baumfäller“) die Antwort, dass die Maßnahme dem Erhalt der Gleisanlage diene. Der Angesprochene sprach in Bezug auf die Gleise von Denkmalschutz. Die Bäume würden wieder wachsen, sie sollten sich jedoch nicht zu fest verwurzeln und dadurch die Gleisanlage aushebeln.

Daraus ergeben sich folgende Fragen:

1. Inwiefern war die Maßnahme tatsächlich nötig, um der Pflicht zur Instandhaltung, Pflege und Schutz vor Gefährdung von Denkmälern nachzukommen?
2. Wie handelt die Verwaltung generell, wenn es Ziel-/Interessenskonflikte zwischen Naturschutz und anderen Bestreben (wie beispielsweise Denkmalschutz) gibt?
3. Sind im Stadtbezirk weitere Maßnahmen zu ähnlichen Zwecken geplant?

gez.

Paul Klie  
SPD-Fraktion

**Anlage/n:**

Fotos